

Begegnungen mit Menschen e.V.

humanitäre Hilfe weltweit



Jahresbericht 2020

Machte es vielleicht manchmal den Anschein, dass es 2020 wenig Aktivitäten rund um den Verein Begegnungen mit Menschen gab, betraf das nur die repräsentativen Belange des Vereins. Das Meiste lief im Hintergrund, in Klein- und Kleinstgruppen, also zwei Haushalte 😊, mit Maske und Abstand. Außerdem fanden Treffen am Telefon oder am PC statt. Nun ist dies aber natürlich nicht für jedes Mitglied nachvollziehbar, daher haben wir hier das Jahr 2020 für euch zusammengefasst. Denn auch weiterhin zählt jedes Mitglied, jede Spende und jede Unterstützung, um ein kleines Lächeln auf das Gesicht eines Menschen zu zaubern.

Mitglieder

Auch 2020 konnten wir neue Mitglieder gewinnen, deren Beitrag durch seine Regelmäßigkeit eine Planbarkeit unserer Langzeitprojekte, wie z.B. die Schule in Nepal, erst ermöglicht. Wir haben 118 Mitglieder. Und das ist gerade in der Corona Zeit, wo vermutlich jeder auf seine Einkünfte achten muss, eine sehr beachtliche Mitgliederzahl.

Kooperation Osteuropahilfe

Die stetige Zusammenarbeit mit Frau Ingrid Freundl und der Osteuropahilfe war gerade 2020 von großer Wichtigkeit. Coronabedingte Logistik-Probleme machten dies zu einer großen Herausforderung, der sich Frau Freundl unermüdlich stellte. Wir halfen mit der Vermittlung der Sachspenden und mit Muskelkraft (Ranger hat vermutlich 500 Kisten, 40 Tische, einige Pflegebetten, Stühle usw. abgeholt und bei Ingrid abgeliefert). Sachspenden kamen vom Badria Wasserburg, der Schönklinik, Privatleuten u.v.m.. Aktuell wird eine große Menge Kartonagen von der Firma Meggle gespendet, diese können für den Versand von Babypaketen ins Ausland verwendet werden. Vielen Dank auch hier unseren Mitgliedern, die mit angepackt oder Kontakte hergestellt haben.



Masken nähen

Zu Beginn der Maskenpflicht, entstand auf Anregung eines Mitglieds die Idee Masken zu nähen. Diese konnten gegen eine Spende in Höhe von 5 Euro bestellt werden. Am Ende nähte ich über 250 Masken, unter anderem eine Großbestellung der FFW Mittergars und Gars am Inn, und verbrachte viele Wochenenden an der Nähmaschine und natürlich mussten die Stoffe und Materialien angeschafft werden. Die großartige Resonanz zeigte mir, dass es oft nur eine kleine Idee ist, die etwas bewirken kann. Hat auch nur einer sich und andere mit unserer Hilfe vor einer Ansteckung schützen können, ist das sicher Lohn genug.



Social Bridging

Lisa Scharrer und Nicole Welz hatten während des ersten Lockdown die Idee eine Brücke über die neu geschaffene Distanz zwischen den Menschen zu bauen. Gerade in Intensivstationen, Alten- und Pflegeheimen war der Kontakt zu den Liebsten mehr als schwierig. Durch angeschaffte Tablets, die man nach Bedarf einsetzte, konnte man wieder mit der Familie in Kontakt treten. Lisa und Nicole begleiteten das Projekt von der Anschaffung, über das Aufsetzen der Geräte bis hin zur Verteilung in die jeweiligen Einrichtungen. Und auch heute haben die Tablets noch ihren Einsatz in Kliniken, bzw. wurden an eine Schule für das Homeschooling an Kinder weitergegeben, deren Eltern nicht über finanzielle Möglichkeiten für diese Ausrüstung verfügen. Vielen Dank!



Südesudan

Wie jedes Jahr flossen auch 2020 Spenden in den Südsudan bzw. nach Uganda. Über Helene Dinger, unserer Afrika-Patin, wurden mit den Geldern Lebensmittel und weitere dringend benötigte Dinge angeschafft. Als dann Corona auch Afrika mit unerbittlicher Härte traf, erreichte uns abermals die verzweifelte Bitte um Unterstützung. Hilfslieferungen als Sachleistungen gestalteten sich sehr schwierig und die Lebensbedingungen vorort entwickelten sich katastrophal. Wir sandten weitere Gelder um die Not etwas zu lindern, aber hier bleibt abschließend zu sagen, dass wir uns sehr glücklich schätzen können, welches gut versorgtes Leben wir in Deutschland mit der Pandemie führen dürfen.



Handytonne

Die Idee ausrangierte Handys zu sammeln und sie durch eine zertifizierte Recyclingfirma in Spendengelder zu verwandeln, entstand bereits vor einigen Jahren. Aber auch 2020 durften wir diese wieder bei großen Firmen wie z.B. der Firma Meggle oder der Firma Bauer in Wasserburg aufstellen. Auch 2021 haben wir Zusagen, unter anderem eines Traunsteiner Mobilfunkgeräthandels sowie der staatlichen Berufsschule 2 Rosenheim, für das Aufstellen der Handytonne. Alle Mitglieder können natürlich auch bei der nächsten Mitgliederversammlung ihre alten Handys mitbringen und abgeben.



Nepal Schulprojekt

Nachhaltige Hilfe, Planbarkeit auf lange Sicht, das war auch 2020 das Motto der Unterstützung für Nepal. Durch die witterungsbedingt schlechte Lage sind immer wieder Reparaturen an der Schule in Nepal im kleinen Dorf Jantakhani notwendig. Diese, wie auch Schreibmaterial und das Lehrergehalt konnten wieder von Begegnungen mit Menschen finanziert werden. Durch eine weiterhin tolle Zusammenarbeit mit den Paten Bill aus Leogang und Petra Scheffthaler, kann auch 2020 gesagt werden, dass jeder Euro Spende wirklich dort ankam und für diese Zwecke verwendet werden konnte.



Lesbos

Wohl jeder hat über die Zuflucht in Lesbos und von den verheerenden Bedingungen gehört. Ranger konnte über Frau Berger der reisepalette Coburg Kontakte herstellen. Es erfolgten, bzw. erfolgen weiterhin, Lieferungen dringend benötigter Pflegeprodukte wie z.B. Windeln, Handtücher u.s.w., aber auch Babynahrung und Lebensmittel. Mehr dazu bei einer Mitgliederversammlung im Herbst. Die Soyener Strickdamen haben diese Soforthilfe maßgeblich mit einer sehr großen Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Vielen Dank Maria Rummel und den Strickdamen!



Neues Projekt Calle Fria in Kolumbien

Michaela Angerer und Sandra Spötzl bereichern seit Herbst 2020 Begegnungen mit Menschen mit ihrem Projekt Calle Fria in Kolumbien. Wieder einmal ist es ein nachhaltiges Projekt, das auf eine Verbesserung der Lebenssituation, z.B. durch Schulbildung bzw. Unterstützung bei der Ausbildung, aber auch auf Soforthilfe z.B. in Form einer täglichen, warmen Mahlzeit, ausgerichtet ist. Da es ein bestehendes Projekt ist, gibt es bereits Unterstützer, aber ein Blick auf unsere Homepage verrät, das auch jeder weitere Euro sehr gut investiert ist. Bei der nächsten Mitgliederversammlung werden uns Michaela und Sandra sicher mehr davon berichten.



Einzelspender unermüdlich

Vielen, vielen Dank an all die unermüdlichen Spendensammler. Gerade an Weihnachten, haben viele den Verein nicht vergessen. Jeder, der sich in unserem Jahresrückblick nicht findet, darf sich hier dankbar erwähnt fühlen. Nur mit Eurer Hilfe, läuft dieser Verein.

Auch amazon.smile leitet uns in regelmäßigen Abständen Zahlungen weiter, die sich aus 0.5% eures Umsatzes ergeben. Dazu müsst ihr euch nur einmal auf der Website und leider in Abständen über die App für smile.amazon anmelden. Es hat keine negativen Auswirkungen für euch und wir erhalten auch keine Auskunft über jegliches Kaufverhalten. Mehr dazu auf smile.amazon.de



Ausblick 2021

In ca. 14 Tagen werden die Mitgliedsbeiträge für 2021 eingezogen. Darauf wird hiermit und auch auf unserer Website hingewiesen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Sollten sich Eure Kontodaten innerhalb des letzten Jahres geändert haben, bitte Bescheid geben. Es fallen hohe Gebühren an, falls eine Lastschrift zurückgeht.

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam Mühldorf/ Altötting ist eine Fortbildungsreihe, eigentlich für 2021, nun vermutlich aber doch für das Frühjahr 2022 geplant.

Sobald es wieder möglich ist, spätestens im Herbst, wird eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen stattfinden. Wir freuen uns Euch dort alle gesund und munter wieder zu sehen.

Holling, den 10.03.21

Andrea Mitter

und die Vorstandschaft